



BURG TALHEIM | OBERES SCHLOSS | OBERE BURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Landkreis Heilbronn](#) | [Talheim](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Braun, Wolfgang - Rekonstruktionszeichnungen von Burgen Baden-Württembergs | 1. Auflage, 2012 | S.74

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg aus dem 13. Jahrhundert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 49°05'06.4" N, 9°11'45.6" E
Höhe: 193 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

Talheim erreicht man von der A 81 Stuttgart-Heilbronn über die Ausfahrt Ilsfeld (12). Von Ilsfeld aus der Beschilderung in Richtung Lauffen-Talheim folgen und nach Talheim abbiegen.
Die Burg liegt etwas oberhalb des Ortes.
Parkmöglichkeiten im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

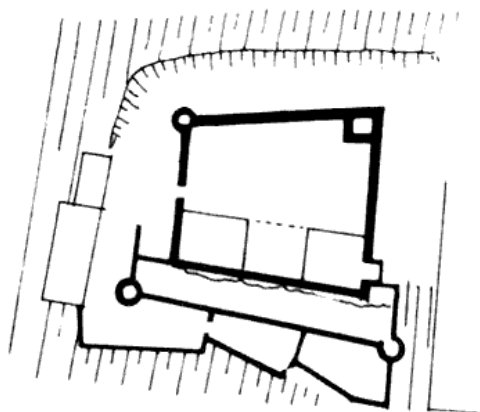
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

13. Jh.	Erstmalige Nennung der Burg, die von den Herren von Talheim erbaut wurde.
1367	Zerstörung der Burg durch den Erzbischof von Mainz, da von der Burg Gefahr für die daran vorbeiführende Landstraße ausging.
1380 - 1400	Wiederaufbau der Burg durch die Herren von Talheim.
1605	Die Herren von Talheim sterben aus und die Besitzer der Burg wechseln sich häufig ab.
18. Jh.	Die Burg ist zu zwei Dritteln im Besitz von Hessen und zu einem Drittel im Besitz von Württemberg. Der württembergische Teil geht als Lehen an die Herren von Schmidberg, worauf dieser Teil auch "Schmidbergisches Schloßchen" genannt wird.
1778	Vier jüdische Familien werden von der Burg Horkheim in den württembergischen Teil der Burg umgesiedelt. Diese müssen stolze Mieten für das heruntergekommene Schloss zahlen.
1841	Teile der Burg gehen in Privatbesitz über.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Kress, W. W. - Burgen und Schlösser am Neckar | Stuttgart, 1991

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.03.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.03.2019 [CR]

IMPRESSUM

© 2019



Gefällt mir 165



Folgen

332 Follower